

BASSO.

Dritter Theil
Musica boscareccia.

Wald = Liederlein/

Auff Italian - Villanellische
Invention

Beides für sich allein mit lebendi-
ger Stim/oder in ein Clavicimbel, Spinnet,
Tiorba, Lauten etc. Wie auch auff Musicalischen
Instrumenten anmühtig vnd lieblich
zu spielen/

FINGIRT

vnd

COMPONIRT

Von

IOHAN - HERMANNO Schein/

Grünhain. Directore Musici Chori
in Leipzig.



Strasburg/

In verlegung Pauli Leders/im Jahr

M. DC. XXVIII.

M. D. C. XXVIII

JOHANNES HERMANN

PROFESSOR

PHYSICAE

IN REGIA UNIVERSITATE

ALMA MATER

WILHELMINA

AMSTELÆDAMI

LIBRARIUS

ET

STAMPATOR

IN REGIA

UNIVERSITATE

ALMA MATER

WILHELMINA

AMSTELÆDAMI



GRABRIEL

VERLEGERS Druk- en Boekhandel

M. D. C. XXVIII

Dem Durchläuchtigen Hochgebornen
Fürsten vnd Herren/

Herren Georg Ludolph/

Herzog in Schlesien / zur Lignitz/ Brieg vnd Goldberg/
Röm. Kays. Auch zu Hungern vnd Böhemb Königl. May. Gehei-
men Rath / Cammerern vnd Verwaltern der Ober-Hauptmanschaft
in Ober- vnd Nieder-Schlesien/ Meinem gnädigen
Fürsten vnd Herrn.

Durchläuchtiger Hochgeborner Gnädiger Fürst vnd Herr/
E. Fürstl. Gn. seynd meine vnterthänige gehorsame Dien-
ste vngespares Fleisses zu vorn. Gnädiger Herr / welcher
gestalt E. Fürstl. Gn. an der löblichen Musie vnd vnter an-
dern vornehmen/ auch an meinen schlechten Componimē-
ten ein gnädiges belieben tragen / Auch daher / wie allen
deroselben verständigen Cultorn, also meiner wenigen Person mit Fürstl.
Gnaden affectioniret vnd gewogen seyn / bin ich nicht allein hiebevorn
durch dero höchstrühmliche Fama, sondern auch vornemlichen durch E.
Fürstl. Gn. selbst/ als sie jüngsthin allhier zu Leipzig ihrer Fürstl. Conver-
sation mich gnädig gewürdiget / Persönlichen certioniret vnd vergewis-
sert worden. Dieweil denn solches Ich für meine Person nicht allein höch-
lichen zu rühmen / sondern auch so viel an mir danckbarlichen zu meritiren
mich in vnterthänigkeit schuldigst erkenne : Als habe zu dem Ende E.
Fürstl. Gn. Ich für dieses mal meiner Musica Boscareccia oder Waldlie-
derlein 2c. dritten Theil / welchen ich an jeso zu vorigen beyden Theilen
publici Junis werden vnd außgehen lassen / hiermit zu demonstrirung mei-
ner danckbarlichen Devotion, mit vnterthäniger reverenz präsentiren
wollen/

wollen / vnterthänig hochfleißigst bittende / E. Fürstl. Gn. geruhen solche /
wiewol schlechte Hirten = oder Wald = Music in Gnaden zu belieben / Ih-
rer Fürstl. Audiens zu würdigen / Für vnziemlichem Gewalt mächtiglich
zu manteniren, vnd wie vor / also auch nochmals mein Gnädiger Fürst
vnd Herz zu seyn vnd zu verbleiben / welche zusampt dero Fürstl. Angehö-
rigen Göttlicher Protection ich hiermit vnterthänig gehorsamlichst ent-
pfele / Datum Leipzig / den 1. Maij. Anno 1628.

E. Fürstl. Gn.

Vnterthäniger
Gehorsamer /

Johan Herman Schein

Ad Dn. Autorem.

Qui Divos, Nymphas, Pastores, flumina, sylvas,
Qui montes, valles, prata, vireta canis;
Ex merito gestas lauri de fronde Corollam,
Quam tibi Musarum texuit ipse Chorus.

Sylvius Eremij.



Luft du edles Element/ du edles Ele.
Die Sach mit treuem fleiß verricht/ mit treuem fleiß ver.
Nun schwing dein unsichtbar Gefidr/ dein unsichtbar Ge.



ment/ Führe hin mein Liedelein behend/ Mit seinem Hirtenschall/ Vbr Berg vnd
richt/ laß dich die Lust auffhalten nicht Der grünen Bäumelein Mit Ihren
fiedr/ Bring mir bald gute Botschaft wieder/ Wz sich auff mein gethön Die edle



über Thal/ Klopff leise an die Ohren Der Füllu hochgebohrn/ Sag ihr: Sie
Blätterlein/ laß vnter wegens stehn Die klaren Brünlein schön: Das Eccho
Füllu schön In Ehren gegen mir Zur Antwort resolvir. Ich warre



sey mein helle Sonn/ Mein Ehrenkron/ Mein freud vnd wonn Vnd ich ihr
soll dein Gferrin seyn/ In Ehren rein Nachsprechen sein/ Vnd wieder
mit verlangen dein/ O Lüfftelein/ Mein Böttelein: Ach thu bald



treuer Coridon.
holn die Worte mein
wider bey mir seyn.

Q bren



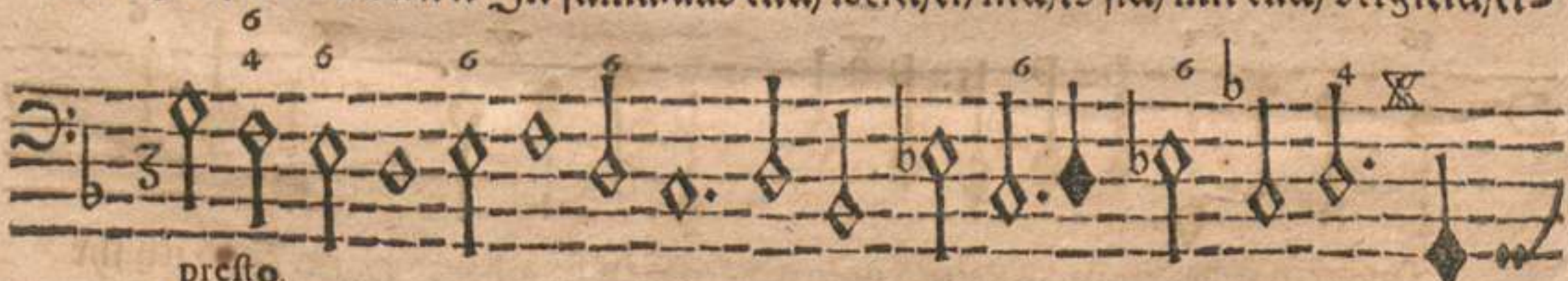
Brennende Fügelein / Euer Liebes Pfeil vnd stral Geschossen
 D lachende Glämmelein / Vor euch verleschn behend Am hellen
 D spielende Demantlein / Euch gebn den Ehrenpreis Auffm ganzē



mannichmal Viel adliche Herzelein: Vor euch sich willig neiget Vnd
 Firmament Die blinkende Sternelein: Des Himmels runde scheiben Vor
 Erdenkreiß All köstliche Edlgestein: Der leuchtende Earsunckel Begn



Reverenz erzeiget / Was webt auff Erd vnd lebet / Was in den Lüffte schwebet.
 euch still stehen bleiben Wenn sie euch nur ansehē / Kein grad sie mehr fort gehē.
 euch gāz scheint dückel. In suma: alls euch weicher / nichts sich mit euch vergleichet }



presto.

Das Herz muß gewißlich seyn von stein / So nicht liebt sol che Aüge



lein.

D Sende.



Seydene Härelein / Ewr feste Schlin
 D Guldene Fädelein / Ewr Farb erhö
 D Klingende Seitelelein / Wenn euch bewe



gen In Liebe bezwingen Gefanaene Händelein : Kein Kett von stal vnd
 het Sehr weit vorgehet Arabischen Goldes schein Kein glanz sich icht ver
 get Vnd lieblich schläget Ein sauffendes Lüfftelein ; Kein Resonanz auff



Ensen kan solche Macht bewei
 gleicher / Der Sonnen stral euch wei
 Erden So süß erdacht kan wer

sen: Wer wolt zureissen ewre
 chet. Wer wolt mit vnverwandtem
 den. Wer wolte dann nicht frölich,



Band / Be knüpfft so f. st an Ei bes Hand?
 Gsicht Euch schawen / vnd verblenden nicht?
 seyn / Wenn klingen solche Seyrelein?



Sternen Auglein ! O Senden Härelein ! O Rosen,
O grüne Wälderlein ! O Myriensträuchlein ! O fühle
O wahre Lieb vnd Treu ! O falsche Heuchelen ! O Hoffnung/



Wängelein ! Corallen Lippelein ! O Perlen Zähnelein ! O Honig,
Brünnelein ! Crystallen Bächelein ! O grüne Wieselein ! O schöne
Sicherheit ! O Forcht/schweremütigkeit ! O süßer Lust vnd Grewd ! O Angst vnd



Zünglein ! O Perlemutter Oehrelein ! O Helffenbeinen
Blümelein ! O Felsen/flusst/O Berg vnd Thal ! O Echo, trewer
Herzleid ! O Music / Edler Grewdenschall ! O feüßzen/heulen/



Halslein ! O Pomerangen Brüstelein ! Bisther an
Widerschall ! O Pan, O Schaff/vnd Schafferin ! Seht doch/wir
Herzensknall ! O Lebenlieb ! O bitter Todt : Ach wechselt



euch ist alles fein: Abt D du steinern Herzelein/ Wie das du tödest
 Ich so elend bin: Der grüßig Todt mich greiffet an/ Ach helffer wer
 vmb/ es ist die noht: Wie könnet ihr doch alle sehn Ein liebend Herz



das Leben mein?
 da helfen kan?
 zu trümmern gehn?



Oncordia zu jeder Zeit Wird billich hoch gepriesen Die
Geringe ding sie groß gemacht Durch ihre krafft vnd stercke/ So
Drumb Tirsi weißlich ihm erkohrn Concordia von herzen/ Vor



Edele Einträchtigkeit Viel gutes hat erwiesen/ In allen stand/ Ja
man ein wenig darauff acht Zezeigen es die Wercke: Wenn Carita, Con-
allen Ninken hochgebohrn Mit ihr allein zu scherzen: Weil er gewußt/ Die



Leut vnd Land Sie vielmal hat erhalten / Die sind verfürst/ Vnd ganz ver-
cordia Sich mit einander küssen / Thun sie für Streit Stadt/ Land vnd
höchste Lust Bey dero selbn zu finden/ Ihr Herzelein Er an das



heert/ Wenn sie sich han zerspaltten.
Leut Mit starcker Mawr umbschliessen
sein In Leid vnd Grewd thut binden



Tirsi Tirsi frem dich sehr/ Nun hat ein end der streit/ Heut
 O Viva Tirsi rufft im wald Der Hirten Compagnei, Das
 Graw Venere für ihren Sohn Allein intercedirt, Dir



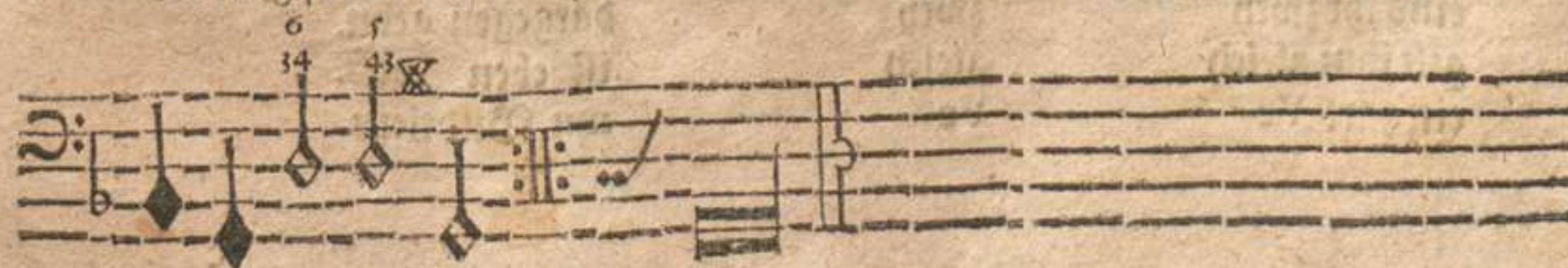
Trionfiest du mit Ehr/ Amor gefangen leit/ Amor: ij
 Eccho ihnen wider schallt Mit ihrem Nachgeschrey: Mit: ij
 bent ein gute Ranzion, Daß's werde liberirt, Daß: ij



Dein Filli zart dir presen- tirt Ein Lorber Kränzelein/ Vnd dir gar
 All Götter dir favori- hren, Darzu die Ninken zart/ Das gfangne
 Du solst auß ihren Gärten lein Die Früchte alle Jahr Ohn allen



freundlich gratulirt, Vnd: ij Die aller liebste dein. ij
 Göttelein wol vexirn, Das: ij Von dir gebunden hart. ij
 Eintrag samlen ein/ Ohn: ij Zueignen gang vnd gar. ij





Dert Wunder hört: Vulcan Giebt jetzt ein Handelsman: Mit Filli
 O Filli laß geschehn/ Der stich kan wol bestehn: Du wirst nichts
 Wolan sie ist zu fried Mit diesem Götter schmied: Viel glücks zum



Er in still Umb Schmäglein stechen will: Weil aber Filli Schmägle
 blüssen ein / Er will was schmieden drein: Wilt du ein schön Cupidlein
 newn Contract! Ich lobe diesen Pact. Wir wollen nach drey viertel



lein Im Stich zwar etwas theurer seyn/ Will er/ daß sie nicht kom darnebn / Für
 han? Er solchs dir gar wol machen kan: Odr gfelt dir Venus Bildlein baß? Es
 Jahrn/ Wz Gott Vulcan geschmiedt erfahrn/ Obs sey ein schön Cupidelein Odr



eins ihr zwey
 gilt ihm gleich
 ein zart Ve-

zwey
 gleich
 Ve-

dargegen gebn.
 ist eben das.
 nus Bildlein.



Unerhofft kömet oft / Man im Sprichwort saget: Der ver-
 frisch gewagt / Unverzagt / Ist schon halb erworben: Wer sich
 Denn das Glück seine Tück / Nimmermehr kan lassen: Bald es



dirbt / Wer nicht wirbt / Und sein Tag nichts waget: Offemals ein blin-
 förcht / Stets verbirgt / Ist und bleibt verdorben: Wer nicht greift in
 gibt / Bald es trübt / Stet läßt sichs nicht fassen: Drum Tirsch freu



des Hünelein Findt wol das beste Körnelein.
 die Dorn hünein / Bricht ab kein rohtes Köselein.
 dich Edler Hirt / Weil solchs dir heut favorisirt.





Wenn ich durch Ach mein Liebesqual Mit schreyen könnt curi-
 Wenn seuffzen heffen eine Nacht Die Schäßfrin zu bewe-
 Könnt ich durch sehnlich sehn vñ bitt Bey Filli Hülff erlan-



ren, So wolt ich schrey-
gen/ So wolt ich seuff-
gen/ Zu bitten ich

en tausentmal/ Ach Ach stets repeti-
ren tag vñ nacht/ Mein hertz zu ruh nie le-
auffhört mit/ Wolt stets von vorn anfan-



ren: Abr so / je mehr ich schreyen thu/ ij
gen: Abr so hilfft mich kein seuffzen nicht/ ij
gen: Abr so hilfft gar kein bitten stehn/ ij



Je mehr nimt meine Marter
Nur feindlicher sie mich an.
In ihrer Lieb Ich muß ver-



zu.	ij
sicht.	ij
gehn.	ij

5021f



It Freuden/mit scherzen/Mit küssen/mit Herzen/Mit
 Frau Venere lachet / Ihr Söhnelein machet Mir
 Was wolt ich lang sorgen/Was heute/was morgen:Gott.



flingen/ mit singen/Mit tanzen/mit springen/Will ich den tag zubringen:
 liebliche Poesen Mit seinen Geschossen / Heut bin ich unverdrossen /
 wird uns bescheren/ Was dienet zu Ehren / Ja was wir nur begehren.



Weil Filli mich liebet / Sich herrlich ergiebet / In Ehren & er
 Zu fechten/ zu ringen/ Die Piquen zuschwingen / Der Filli zu
 O Filli mit scherzen/ Mit küssen/ mit herzen / Mit flingen / mit



füllen Mein sehnlichen Willen/Thut all mein trawren stillen.
 Ehren/Nach ihrem Begehren Will ich mein Fleiß anfehren.
 singen/ Mit tanzen/mit springen Laß uns den Tag zubringen.



Insmals wett Coridon Mit Mopso Tirsi Sohn/ Vmb
Hirt Coridon bracht dar Die schönste Filli klar/ Vnd
Gewonnen/ sprach Amor, Das wußt ich schon zuvor: Hirt



Eins der besten Schäflein/ So vnter der Herde möchten seyn. Vnd war die
sprach/ sich da/ die Wägellein Ein Blum gemahlter Fröling seyn: Vnd dieser
Mopso gib dz schäflein her Dem Coridon bald ohn beschwer: Hier Fröling/



Wette dieses zwar/ Daß Coridon ein ganzes Jahr Wolt Moplo
Auglein Sonnen G'ang Representirn den Sommer gang: Ihr zarte
Somme/ herbst/ Winter kalt Ist dir vff ein mal vorgestellt. Was halffs/ Hirt



stelln vff eine Zeit/ Darwieder abt er hefftig streit Heff- rig
runde Brüstelein Den Herbst mit ihren Aepfflein: Aepf- fe
Mopso muß gestehn/ Er heft all Zeiten deß Jahrs gesehn. Jahrs ge



streit. Amor das Göttelein Solt beyder Schiedman seyn.
lein; Den Winter ohne scherns Ihr kalt erfrorenes Herz.
sehn. Deß lachen die Hirten all Mit einem Freuden Schall.

Trett



Rett heran/ ij
 Fliegt herzu/ ij
 Laufft herbey/ ij

Ihr Hirten all/ Helfft mir den tag bege-
 Ihr Vögelein/ Wol auß dem grüne Wal-
 Ihr Hündelein/ Mein Lämmelein bewa-



hen! Vnd ihr Schäßfrin allzumal/ Thut trewlich bey mir stehen!
 de! Hirsch/ Reh/ Füchs vnd Häselein/ Versamlet euch alsbalde?
 chet! Welches in den Armen mein Für Liebe herzlich lachet



A mor mir presentiret Ein lieblichs Lämmelein/ Welchs bald/ wie
 Bringt mit euch Myrtenzweige/ Macht eine grüne Hirt/ Damit mein
 Die Wölffe/ Säw vnd Beeren Jagt all von hinnen weit/ Daß sie nach



sichs gebühret/ Soll werden ein Schäßfelein.
 Lämmelein schweige/ Vnd werd wol allogirt.
 Ihn begehren/ Mein Lämmelein thun kein Leid



O
An An
An An

Filli wert ihr mein/
ewrem Mündelein
ewren Mägelein.

Ach Ed-
Ich heet
Ich heet

les
Ru-
Sa-



Schäzelein/Ach ed-
binelein / Ich heet
phirelein: Ich heet

Aes Schäzelein:
Rubinelein:
Saphirelein:

Der Reichste ich mich achten wolt/
An ewren Zänlein Persn ich heet
O wer nicht falsch ewr Herzelein:



ij
ij
ij

An ew- ren Här-
Kein Zu bilir
So wert ihr nichts

lein
zu-
denn



heet ich Gold.
vor mirs thet.
Edlgestein.

ij
ij
ij



Filli schönste Zier/ Was lauffstu lang für mir: Was: ij
 Ach bilde dir nicht ein/ Ds durch das Lauffen dein/ Daß: ij
 Drum bleibe nur bey mir/ So hab ich Hertz an dir/ So: ij



Ach Corallen Mündlein roht/ Willstu mich gern haben
 Du mich tödten wirst so bald/ Mein/ es ist mein Aufsent.
 Schmerz vñ todt sich finden wird/ Daß ich sterb inamo-



rodt/ So mustu seyn mein Her-
 halt/ Man kan nicht sterben oh-
 rirt, Des tröst ich aber mich

gelein/ ij
 ne schmerz: ij
 gewiß/ ij



Sonst ist vmbsonst ij
 Schmerz kan nicht seyn ij
 Der Todt mir seyn ij

Sonst ist vmbsonst das
 schmerz kan nicht seyn/wo
 Der Todt mir seyn wird



woll n dein.
 ist kein Hertz.
 Zucker süß.



Er küße Meyen Thut Hirt vnd Schäflein. Mit seinen
Auch vns anblicket Die Sonn mit ihrem schein: Ein küßes
Drumb laßt vns singen In Lust vnd Fröligkeit Die ange.



Blümlein Gesund.
Lüfftlein Das Herz
nehme Zeit Am Tanz

erfreuen:
erquicket:
zubringen:

Frav Nachtigall Eest ihren
Die Bächlein hell Hinrauschē:
Ihr Pastorelln Vns gute:



Schau Im grünen Wald anhören / All Vögelein Mit stimmen ein Die
schnell / Die Freude grösser machen : Ja Laub vnd Gras Dhn vnterlaß Den
Gestirn Mit Kränzelein werd bedencken : Ewrm Mündelein Lieb schmägelein Wir



Wald Music vermehren.
Neyen gleich anlachen.
wollen dargegen schencken.



Canari - Vögelein! O du lieblichs Sängerelein!
 Du umb ihrent willen singst/Hin vnd wider hupffst vnd springst:
 Also frewt sie sich an dir / Wenn du lebst vnd singest ihr;



Ich in meinem Liebesstand Bin dir gleich vñ sehr verwandt. Alle beyd vns
 Ich umb ihrent willen sing / Meine Hände wind vnd ring: Abt diß ist der
 Ich dargegen stille schweig / Vnd bin eine Todtenzeich: O vngleichen



Filli zart / ij
 Vnterscheid / ij
 Danck vnd Lohn / ij

Dich im Häufelein / Mich im Herze
 Du erhelst dein Leben / Ich werd vber
 Den wir beyderseit / Du frewd / Abt ich



lein / Helt zugleich gefangen hart:
 gebn Grausams Todtes Bitterkeit.
 Leid / Von der Schäßrin bringn davon.



Insmals von einem Bienelein Amor sehr hart Gestochen
Das Göttelein also verlegt Bald mir verdriess Das Honig
Was geschicht Der gute Coridon Kam in Gefahr / Müst lassen



ward In seine jar.
süß Auf Füll No.
Haar Die schäffrin küßt /



te Fingerlein / Als es zu tieff in Bienstock griff / Den Honig süß zu
sen Lipplein setzt / Für zorn vñ rach Es wünscht vñ sprach: Wer dich hinfort wird
Wußt nichts davon. An ihrem Mund Er bald empfand D n Honig ohne



steh.
füß
scher.

len / Es büßen must Die Honig Lust / Sein
sen / Der muß / wie ich / Auch fühlen den stich / Das
gen / Drauff ungehewr Ihn brand wie F. wr Der



Als schlag thet ihm fehlen.
süß mit sower büßen.
Bienenstich im Herzen.



Jefe hi hi/ ij

Ha ha ha ha ij



Ist Han vnd Hännchen } Weck, }
 { Lieb, } Geschrey: { Weñ bricht her,
 { Lust, } { Weñ Fe- bo
 { Frucht, } { Je mehr der
 Hacket nun der



vor der Mor, genstern/ ij
 folgt dem Mor, genstern/ ij
 Han das Hänn, lein hacket/ ij
 Han das Hänn, lein wol/ ij

Da lassen sie sich
 Da hacket der Han dñ
 Je mehr die Hänn will
 So wird dñ Nest der



hören gern. ij
 Hännlein gern. ij
 seyn gezwackt. ij
 Eyer voll. ij

TAVOLA.

O Lufft du edles Element. 2. Cant. & Bassus.	I.
O brennende Mägelein. 2. Cant. & Bassus.	II.
O seidene Härelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	III.
O Sternen Mägelein. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	IV.
Concordia zu jeder zeit. 2. Cant. aut Ten. & Bass.	V.
O Tirsi Tirsi freu dich sehr. 2. C. aut T. & B.	VI.
Hört wunder hört: Vulcan. 2. C. aut T. & B.	VII.
Unverhofft kommet off. 2. C. aut T. & B.	VIII.
Wenn ich durch Ach mein. 2. C. aut T. & B.	IX.
Mit freuden/ mit scherzen. 2. C. aut T. & B.	X.
Einsmals wett Coridon. 2. C. aut T. & B.	XI.
Trett heran / ihr Hirten all. 2. C. aut T. & B.	XII.
O Filli wert ihr mein. 2. C. aut T. & B.	XIII.
O Filli schönste Bier. 2. C. aut T. & B.	XIV.
Der kühle Meyen. 2. C. aut T. & B.	XV.
O Canari - Vögelein. 2. C. aut T. & B.	XVI.
Einsmals von einem Bienelein. 2. C. & B.	XVII.
Kicke hi hi/ hahahaha. 2. C. & Bass.	XVIII.

IL FINE.

Manuscript